

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei J. Krmpotic, Piazza Carli 1, ebenerdig.

Telephon Nr. 58.

Sprechstunden d. Redaktion: Von 5 bis 6 Uhr nachm.

Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Aussträger monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h.

Einzelpreis 6 h.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Jos. Krmpotic Vola.

Volaer Tagesblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh.

Abonnements und Ankündigungen (Inserate) werden in der Verlagsbuchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carli 1, entgegen genommen.

Auswärtige Annoncen werden durch alle größeren Ankündigungsbureaus übernommen.

Inserate werden mit 10 h für die 6mal gespalteute Petitzeile, Kellamotiven im redaktionellen Teile mit 50 h für die Zeile berechnet.

Verantwortlicher Redakteur Hugo Dubel, Vola.

IV. Jahrgang

Vola, Dienstag, 19. Mai 1908

— Nr. 926. —

Tagesneuigkeiten.

Vola, am 19. Mai.

Regatten des k. u. Nachtgeschwaders. Bei prächtiger Segelbrise nahmen gestern die Segelregatten ihren Fortgang. Vormittags starteten die A-Boote. Den Ehrenpreis für diese Regatta hat Frau Baronin Heinelt gestiftet. Er besteht aus einer wohl gelungenen Kaiserstatue auf einem Marmorsockel. Zu beiden Seiten des Sockels sitzt ein silberner Putte, von denen der eine die Jahreszahl 1848, der zweite die Jahreszahl 1908 in silbernen Lettern auf den Sockel schreibt. Eine sehr sinnreiche Spende für die Regatta im Jubeljahre. Diesen Preis gewann „Ajaz II“ der k. u. k. Kriegsmarine, geführt vom Linienfährtleutnant von Volhar. Der Preis wird, da von einem Boot der Kriegsmarine errungen, im Marinemuseum seine Aufstellung finden. Den zweiten Preis erhielt „Ajaz I“ der k. u. k. Kriegsmarine unter Führung des Linienfährtleutnants Kastner. Den dritten Preis gewann „Alti“ des Fregattenkapitäns Herzberg unter eigener Führung. Diese Preise bestanden aus Kunstgegenständen, gegeben vom k. u. k. Nachtgeschwader. Nachmittags wohnte Erzherzogin Maria Josepha mit Erzherzog Karl Franz Josef zur Aussegnung des für die B-Boote gestifteten Ehrenpreises bei. Dieser Preis besteht in 12 reizenden Champagnergläsern mit vergoldeten Silberstielen und Füßen in einer Kassette. Um 2 Uhr starteten die Yachten vom Rennwerte über 10 bis 15 Meter. Den ersten Preis für diese Regatta, ein von der Frau Baronin Luttoroth gespendetes prachtvolles Punschservize, gewann „Medolino“ des Herrn Kupelwieser, geführt vom Eigner, den zweiten Preis erhielt „Tramontana“ des Grafen Buquoy unter Führung des Linienfährtleutnants v. Porthy und den dritten Preis „Liebling“ des Herrn Dreher jun. unter eigener Führung. Um 2 Uhr 15 Minuten starteten sodann die B-Boote um den Preis der Erzherzogin Maria Josepha. Diesen Preis gewann „Babus“ des Altgrafen Salm unter der Führung des Linienfährtleutnants v. Petris, den zweiten Preis gewann „BB“ des Fregattenkapitäns Herzberg unter eigener Führung und den dritten Preis „Beata“ des Barons Schönberger, die vorgestern früh noch am Meeresgrunde schlummerte, geführt vom Seeladeten Hublay. — Erzherzogin Maria Josepha nahm im Pavillon-Buffet (Jancovic) den Tee. Nach beendeter Regatta wurde die Rückfahrt nach Brioni grande angetreten. — Heute, den 19. d. M., folgendes Programm: Vormittags: a) Kreuzeryachten eines anerkannten Yachtclubs. Erster Preis, gegeben von Philipp Prinz von Sachsen-Coburg-Gotha; zweiter und dritter Preis, Kunstgegenstände, gegeben vom k. u. k. Nachtgeschwader. b) Start der Einheitsklasse der A-Boote. Erster Preis, gegeben von Gabriele Altgräfin von Salm-Reifferscheidt. Zweiter und dritter Preis, Kunstgegenstände, gegeben vom k. u. k. Nachtgeschwader. — Von den gestrigen Regatten machte Photograph Beer aus Klagenfurt einige recht gelungene Aufnahmen. Im Klublokal des k. u. k. Nachtgeschwaders befindet sich eine Ausstellung von reizenden Aquarellen, die speziell auf unsere Marineoffiziere große Anziehungskraft ausüben werden.

Auszeichnungen. Von Kaiser Wilhelm wurden durch Verleihung von Orden ausgezeichnet: Durch den königl. preuß. Kronenorden I. Klasse: Konteradmiral Leopold Ritter von Jedina; durch den Roten Adlerorden II. Klasse mit Stern: Konteradmiral Alois Edler v. Kunsti; durch den Roten Adlerorden II. Klasse: die Linienfährtkapitäne Karl Graf Lanjus v. Wellenburg, Friedrich Grinzenberger, Ludwig Ritter von Höhnel, Eugen Ritter von Schmelarz, Michael Kastner, Rudolf Vajzer Edler v. Wayersberg, Alois Baumann, Oskar Gassenmayer; durch den Kronenorden II. Klasse: die Fregattenkapitäne: Richard Ritter von Barry, Eduard Körber, Karl Bridiga, Maximilian Herzberg; durch den Roten Adlerorden III. Klasse: Korvettenkapitän Hugo Zaccaria; durch den Kronenorden dritter Klasse: die Linienfährtleutnants: Paul Edler von Mecenseffy, Otto Graf Welfersheimb, Alfons Wilfan, Raimund Ritter v. Ferro; durch den Roten Adler-

IV. Klasse: Linienfährtleutnant Alexander Ritter von Gröller; durch den Kronenorden IV. Klasse: Linienfährtleutnant Branko Millinkovic. Ferner erhielten die Roten Adlerordenmedaille II. Klasse: Oberstabsbootsmann Martin Guriffa und Stabsbootsmann Artur Karuffig; die Kronenordenmedaille IV. Klasse: Waffenmaat Johann Koubicek, Josef Runge, Karl Terebitschnig und der Waffengast Anton Vola.

Teilnahme nichtaktiver Generale an der Beglückwünschung des Kaisers. Aus Wien wird vom 18. d. telegraphiert: Wie das k. k. Telegraphen-Korrespondenzbureau erfährt, wird auch jenen nichtaktiven Generalen, die außerhalb Wiens wohnen, die Teilnahme an dem am 30. d. stattfindenden Jubiläumsgeste gestattet. Anmeldungen nichtaktiver Generale zur Teilnahme an dem Jubiläumsgeste sind dringend, eventuell telegraphisch an das Reichskriegsministerium zu richten und müssen bis zum 21. d. M. dorthin einlangen.

Erzherzog Karl Franz Josef begibt sich, wie verlautet, an Bord der „Bellagosa“ heute vormittags nach Triest.

Staatliche Mädchenvolksschule in Vola. Im nächsten Schuljahr wird hier die mit so großer Sehnsucht herbeigewünschte Staatsvolksschule für Mädchen eröffnet werden. Des Raummangetels wegen müssen wir uns darauf beschränken mitzuteilen, daß Einschreibungen schon von heute angefangen in der k. k. Staatsvolksschule für Knaben, Viale Carrara, im Direktoriat entgegengenommen werden.

Das Leuchtfeuer von Promontore soll vorgestern nachts nicht gebrannt haben. Es wäre angezeigt, dieser Meldung, deren Bewahrheitung fast ungläublich ist, nachzugehen.

Theater. Die gestrige Vorstellung im Politeama Ciscutti wurde abgelagt.

Zurückgekehrter Dampfer. Der vorgestern um 10 Uhr abends von hier ausgelaufene Dampfer mit Schülern der nautischen Anstalt in Buccari an Bord kehrte gestern um 1 Uhr nachts wegen schwerer See zurück.

Vergewaltigung eines 4½ Jahre alten Mädchens. Sonntag gegen 7½ Uhr früh lockte der im Hotel Cuzzi angestellte Kutscher Adamo Zerdak, 28 Jahre alt, das viereinhalb Jahre alte Mädchen M. B. unter allerlei Vorwänden in den Eiskeller des Gasthofes und unternahm dort den bestialischen Versuch, das Kind zu vergewaltigen. Diese Absicht gelang nicht vollständig, denn das Mädchen schrie so laut um Hilfe, daß Zerdak fürchten mußte, entdeckt zu werden. Er brachte das Kind deshalb ins Freie und ließ es laufen. Das Mädchen begab sich weinend nachhause und erzählte, was ihm geschehen war. Die Empörten Angehörigen boten nun alles auf, um den Unmenschen zu identifizieren. Als dies mit Hilfe des Kindes gelungen war, wurde die Anzeige bei der Gemeindepolizei erstattet. Zerdak wurde zufolge dieser Anzeige gestern um etwa 8 Uhr verhaftet und nach der Wache auf der Piazza Verdi geführt. Die Geschichte von der Vergewaltigung war schon am Vortage ruckbar geworden und verbreitete sich, als Zerdak über die Piazza Verdi geführt wurde, mit blitzartiger Schnelligkeit. Hunderte von Personen sammelten sich im Nu an und brachen in entrüstete Rufe aus, als sie den Verbrecher erblickten. Die Polizei mußte ihre volle Autorität anwenden, um Ruhe zu schaffen. Beim Verhöre verlegte sich Zerdak zunächst aufs Beugnen, mußte aber schließlich klein beigeben, nachdem eine Konfrontation mit dem Mädchen den Identitätsbeweis erbracht hatte. Nach der protokolllarischen Aufnahme des Sachverhaltes wurde Zerdak in den Gemeindearrest abgeführt. Als die zahlreiche Menge des Häftlings ansichtig wurde, schien es, als sollte ein Lynchgericht abgehalten werden. Die angesammelten Menschen tobten und bedrängten die Eskorte in bedrohlicher Weise. Die Wache mußte abermals einschreiten, um Ordnung zu schaffen. Nach diesem Intermezzo gelang es, den Verhafteten abzuführen. Zerdak wird vom hiesigen Arreste dem Kreisgericht in Rovigno eingeliefert werden, wo die Verurteilung erfolgt.

Ein Wagen ins Meer gestürzt. Gestern um 10 Uhr vormittags fuhr der Wagen des Fleischhauer-

meisters Grassy längs der Riva zum Anlegeplatz des Brionidampfers, um dortselbst Fleisch für Brioni abzuliefern. Durch einen herandampfenden Eisenbahntrain wurde das Pferd scheu gemacht und riß das Gefährt ins Meer. Matrosen des Brionidampfers, des Dampfers „Quieto“ und der Pilot des Hafenskapitanats Pietro Degraffi bemühten sich um die Bergung des Wagens und um die Rettung des Pferdes, was auch gelang.

Nahbeben. Aus Triest wird vom 18. d. M. telegraphiert: Am hiesigen k. k. maritimen Observatorium verzeichneten gestern nachmittags die seismischen Instrumente ein Nahbeben. Beginn desselben um 1 Uhr 33 Min. 24 Sek. Maximum von 61 mm um 1 Uhr 40 Min. 9 Sek. Ende um 2 Uhr 58 Min. 27 Sek. nachmittags. Geschätzte Entfernung 800 Km.

Der Narr im Gefängnis. Schon vor geraumer Zeit wurde darauf aufmerksam gemacht, daß sich ein ungefährlicher Narr, der der Öffentlichkeit unter dem Namen Bert bekannt ist, seit langer Zeit im Gefängnisse der Gemeinde befindet. Seit jener Zeit wurde über diese Angelegenheit nicht geschrieben, denn wer hätte geglaubt, daß jener Appell wirkungslos verhallen werde. Jener Geistesranke, der die Öffentlichkeit hin und wieder damit beschäftigte, daß er, in die Hände klatschend und Lieder singend, durch die Straßen zog, von der rohen Malaria verfolgt, befand sich, da jener Artikel geschrieben wurde, seit etwa zwei Jahren im Gemeindearrest. Jene Personen, von denen man billigerweise annehmen könnte, daß sie auf dergleichen aufsehenerregende Mitteilungen reagieren werden, haben ihre Pflichten dermaßen erfüllt, daß sich der bedauerenswerte Geistesranke, dessen Zustand, wie schon bemerkt wurde, harmlos ist, noch heute am selben Orte, umgeben von allerlei Individuen inferiorer Art, befindet. Man stelle sich die Sache gebührend vor: Ein harmloser Geistesranke seit etwa drei Jahren in einem Gemeindeklotter, in Gemeinschaft von Subjekten aller Art, durch deren Einfluß die spärlichen vernünftigen Gedanken des Narren sicherlich nicht in günstigem Sinne beeinflusst werden! Seit etwa drei Jahren! Wenn wir in unsere glatten, schön geschriebenen Gesetzbücher Einsicht nehmen, und dem, was wir ihnen entnommen haben, dann die Geschichte des eingekerkerten Narren entgegenhalten, müssen wir, ob wir wollen oder nicht wollen, gestehen, daß in Istrien noch so manches möglich ist, was sonst in die Rubrik russischer Urzustände verwiesen wird. Ob ein Subjekt minderwertiger Gattung in eine Zwangsarbeitsanstalt übergeben werden kann, in eine Zwangsarbeitsanstalt, die doch gewissermaßen nicht so tief rangiert, wie ein Gefängnis, ist ein langwieriger Prozeß von Formalitäten notwendig. Zunächst einmal ist es notwendig, eine Reihe von Vorstrafen nachzuweisen, die eine gewisse Unverbesserlichkeit voraussetzen. Dann entscheidet ein Gericht über die Abgabe in eine derartige Anstalt und schließlich geht eine derartige Angelegenheit noch zu einem höheren Forum, wo eine Kommission die letzten Bestimmungen trifft. Das ist in Vola nicht notwendig, auch wenn es sich nur um einen ungefährlichen Narren handelt, der niemandem zur Last fällt, höchstens seinen Ernährern, die wohl kein Vermögen, immerhin aber so viel besitzen, um den armen Teufel ernähren zu können. Aber ebenso, wie man in Istrien in gewissen Anstalten geistig Gefunde unter Irre sperrt, kraft einer korrupten Gewalt, die sich über alle Gesetze hinwegzusetzen versteht, so sperrt man Irren unter Sträflinge und läßt sie dort — wie in unserem Falle — jahrelang schmachten und setzt sie dadurch körperlich sowohl als auch geistig noch größerer Verderbnis aus. Dafür, daß dieses von nationalliberaler Kultur übersättigte Land keine Anstalten besitzt, in denen arme Teufel von jenem Schläge untergebracht werden könnten, dafür kann man doch den Irren, der seit so langer Zeit im Gemeindezwinger schmachtet, nicht verantwortlich machen? — Wir werden dieser Angelegenheit ernstlich nachgehen. Jrgend eine Behörde wird sich denn doch in Oesterreich finden lassen, die es vermag, derartigen unerhörten, barbarischen Gewalttaten ein Ende zu bereiten.

Diebstahl. Gestern entnahm das 3 1/2 Jahre alte Söhnchen Bruno der in der Via Giovia Nr. 20 wohnhaften Frau Josefine Ribarich einem Schrank, der sich in der Wohnung der Eltern befindet, einen kostbaren Goldring mit drei Brillanten und begab sich damit auf die Straße. Ein größeres Mädchen trat auf den Kleinen, der vom Wert des Ringes natürlich keine Ahnung hatte, zu und handelte ihm das Schmuckstück um zwei Heller ab. Die Mutter des Bürschchens erstattete die polizeiliche Anzeige.

Kinematograph „Ezzelsior“. Im Kinematograph „Ezzelsior“ nächst der Port Aurea gelangt vom 18. bis 21. Mai folgendes Programm zur Aufführung: 1. Die magische Gitarre (fantastisch). 2. Grausamer Entschluß (Drama). 3. Der sprechende Kinematograph: „Funiculi-Funicula“, neapolitanisches Lied, geungen vom bekannten Possenjänger Luigi Ferrari. 4. Glücksbringer (humoristisch).

Für den kranken Familienvater wurden in unserer Administration im Ganzen 47 K gesammelt und gestern dem Betreffenden ausgefolgt.

Auszug aus dem Verordnungsblatt vom 16. Mai 1908.

Verordnungen des k. u. k. Reichskriegsministeriums, Marinektion.
Som Reichskriegsministerium, Marinektion, wurden mit Dekret belobt: der Mar.-Kom.-Adj. Rudolf Alpi für mehrjährige vorzügliche Dienstleistung beim k. u. k. Marinekontrollante.
Uebersetzt wird in das Verhältnis „außer Dienst“ (mit 1. Juni 1908) der L.-Sch.-L. 2. Klasse in der Reserve Alois Baborszky, Domizil: Bakar.
In den Ruhestand wurden versetzt: (mit 1. Juni 1908) der Linien-Schiffs-Fähnrich Johann Boylow als invalid, auch zu jedem Landsturmdienste ungeeignet (Domizil: Troppau), der L.-Sch.-F. Ernst Petri als Invalid (Domizil: Fiume) der Beruführer Josef Kollinger auf sein Ansuchen. (Domizil: Pola)
Die angesuchte Entlassung aus der k. u. k. Kriegsmarine wird bewilligt: (mit 31. Mai 1908) dem Misch.-Gleichen in der Seewehr Benzeslaus Wolski.
In Abgang kommen:
der Marinegeneralkommissär Virgil Bochmer des Ruhestandes, als am 21. März 1908 zu Triest gestorben.
der Marineingenieur (Fortwärt) Anton Micheltisch des Ruhestandes, als am 15. Dezember 15. Dezember 1907 zu Triest gestorben.

Dienstbestimmungen.
Zur Artilleriedirektion des k. u. k. Seeartsenals, Pola Art.-Ing. Friedrich Jödran Ritter von Jödransperg.
Zum k. u. k. marineteknischen Komitee, Pola: Art.-Ing. Jaroslav Hapel (für die 3. Abteilung).
Zum Kommandanten S. M. S. „Monarch“: Linien-Schiffskapitän Oskar Gassenmayr.
Zum Kommandanten S. M. S. „Wien“: Fregatten-Kapitän Richard Ritter von Barry.
Zum Kommandanten S. M. S. „St. Georg“: Linien-Schiffskapitän Leopold Sellner.
Zum Kommandanten S. M. S. „Scharfschütze“: Korvettenkapitän Maximilian Daublesky.
Zum Kommandanten S. M. S. „Kaiserin Elisabeth“: Freg.-Kapitän Maximilian Freiherr von Hauser.
Zum Kommandanten S. M. S. „Jarda“: Linien-Schiffs-Leutnant Alexander Dragoslov.
Zum Kommandanten S. M. S. „Luffin“: Fregatten-Kapitän Elemer Kaszko de Kaszon-Jalabálva.
Zum Kommandanten S. M. S. „Laurus“: Linien-Schiffs-Leutnant Nikolaus Horthy de Nagybanya.
Zum Kommandanten S. M. S. „Pelikan“: Fregatten-Kapitän Ludwig Hentl.
Zum Stabschef der Kreuzerflotte: Fregatten-Kapitän Karl Seidenbacher.
Auf S. M. S. Artillerie-Schiff „Adria“: Korvetten-Kapitän Franz Reichgraber (als Gesamtdetail-Offizier).
Zum Präses der Marineteknischen Kontrollkommission (provisorisch): Linien-Schiffskapitän Rudolf Bayer Eder von Wapensberg.
Zum Marinedetachmentskommandanten in Budapest: Korvettenkapitän Heinrich Ritter von Kautz.
Zum Vorstande der technischen Abteilung des k. u. k. Seebezirkskommandos in Triest: Fregatten-Kapitän Eder von Pfägl.
Zum k. u. k. Hafenadmiralat in Pola auf den Stand zur Ergänzung des Flottenpersonals: Linien-Schiffskapitän Ludwig Ritter von Höfnel und Korvetten-Kapitän Artur Drexel zum Flaggenstabe der k. u. k. Eskader: Linien-Schiffs-Arzt Dr. Gustav Landler (als Sanitätschef).
Auf S. M. S. „Erzherzog Karl“: Fregatten-Arzt Dr. Theophil Spargnapane, Mischbltr. Georg Locsaly, Marine-Kommissariats-Adjunkt Rudolf Grenzner.
Auf S. M. S. „Erzherzog Friedrich“: Linien-Schiffs-Leutnant Remus Pulcher, Schiffbau-Ingenieur Hugo Paulus.
Auf S. M. S. „Erzherzog Ferdinand Max“: Marine-Kommissariats-Adjunkt Josef Bleiwisch.
Auf S. M. S. „Monarch“: die L.-Sch.-L. Johann Tschwer, Bruno Kolledani, die L.-Sch.-F. Franz Mikulezky, Stephan von Banekovic, die Seeladeten Gaston Bio, Egon Jalampich, Demeter Rudmann, Wilhelm Lethay, Karl Boeckh Ritter von Heldenwald, Armin Bovic, Maximilian Libano, Norbert Flumenthal, Paul Darvas von Ragypeth, Johann Ritter von Mischl, Lin.-Sch.-Arzt Dr. Gustav Respor, Mischbltr. Franz Jilek, Johann Corfano, Egon Schobert.
Auf S. M. S. „Wien“: die L.-Sch.-L. Leonidas Paleje Eder von Gretaberg, Oskar Dolezal, die L.-Sch.-F. Anton Reich, Josef Girouy, Maximilian Freiherr von Lettitz, die Seeladeten Johann Bildner, Demeter Konjovic, Erwin Ritter von Jedina, Mischbltr. Konstantin Stig, Alois Höfning, August Notbenpieler.
Auf S. M. S. „Budapest“: die L.-Sch.-L. Norbert Rigotti, Emil Myrbacz, die L.-Sch.-F. Hermann Jästel, Ludwig Hoffer Eder von Sulmthal, die Seeladeten Otto Polstor, Franz Wallnöffer, Freg.-Arzt Dr. Rudolf Kobal, Mischbltr. Leopold Mühlbauer, Mischbltr. Josef Schauer, Mar.-Kom.-Adjunkt Friedrich Navratil.
Auf S. M. S. „St. Georg“: L.-Sch.-L. Maximilian

Hilfcher, Lin.-Sch.-Arzt Dr. Karl Suda, prov. Korv.-Arzt Dr. Vladimir Stanek, Mischbltr. Rudolf Slezal, Franz Raturfa, Mar.-Kom.-Adjunkt Josef Severa.
Auf S. M. S. „Kaiser Karl VI.“: die L.-Sch.-L. Wilhelm Ritter Gränbör von Hebegenyi, Maximilian Seig, Gewerlin Brettnier, die L.-Sch.-F. Alfred von Hoffmann, Bruno Strnad, die Seeladeten Erich Hunte, Emanuel Bad, Franz Kremenovsky von Trautenegg, Georg Jalcin, Freg.-Arzt Dr. Ernst Dub, Mischbltr. Ferdinand Rindl, Mischbltr. Ludwig Ketschnigg.
Auf S. M. S. „Pelikan“: die L.-Sch.-L. Joltan Bed (als Gesamtdetail-Offizier), Eugen Eder von Kijha (für die Torpedoboote), Arno Buchler, prov. Korv.-Arzt Dr. Rudolf Pils, Mischbltr. Karl Swoboda (für Torpedoboote).
Auf S. M. S. „Magnet“: Linien-Schiffs-Fähnrich Erwin Horn.
Auf S. M. S. Torpedoschulsschiff „Alpha“: Linien-Schiffs-Leutnant Paul Eder von Kencseffy (als Gesamtdetail-Offizier), Seeladett Karl Strna (offiziersstehend).
Auf S. M. S. Seeminienschulsschiff „Gamma“: Linien-Schiffs-Leutnant Anton Pawlid (als Gesamtdetail-Offizier).
Auf S. M. S. Ueberwachungsschiff „Bellona“: die Seeladeten Karl Pramer, Paul Prizga (beide offiziersstehend), Maschinenebetriebsleiter Johann Spil (für die Ausüstungs-direktion).
Auf S. M. S. „Kaiserin und Königin Maria Teresia“: Mar.-Kom.-Adjunkt Eduard Bosovsky.
Auf S. M. S. „Jenta“: Linien-Schiffs-Leutnant Otto Broch (als Gesamtdetail-Offizier), Maschinenebetriebsleiter Philipp Esszaryk.
Auf S. M. S. „Szigetar“: Linien-Schiffs-Leutnant Franz Lätner (als Gesamtdetail-Offizier).
Auf S. M. S. „Satelit“: Linien-Schiffs-Leutnant Heinrich Ritter von Gatterer (als Gesamtdetail-Offizier), Maschinenebetriebsleiter Oskar Galalotti.
Auf S. M. S. „Arabant“: Linien-Schiffs-Leutnant Marjan Polic (als Gesamtdetail-Offizier).
Auf S. M. S. „Fuzgar“: Linien-Schiffs-Leutnant Moriz Ritter von Beder (als Gesamtdetail-Offizier).
Zum k. u. k. Matrosenkorps, Pola: Linien-Schiffs-Leutnant Josef Kollar, Fregatten-Arzt Dr. Siegfried Schreiber, die Mar.-Kom.-Adjunkten Karl Kattinger, Ernst Schuster.
Zur k. u. k. Maschinenschule, Pola: die Linien-Schiffs-Leutnants Benzel Kubella, Eduard Trost von Wehrfort, Maschinenebetriebsleiter Anton Gomiscel.
Zum k. u. k. hydrographischen Amte, Pola: Seeladett Josef Konic (für die Abteilung „Geophysik“).
Zum k. u. k. Marinehospital, Pola: die Linien-Schiffs-Aerzte Dr. Hugo Rechmeister, Dr. Heinrich Bechi von Behujalu, Dr. Karl Miklosky, die Fregatten-Aerzte Dr. Josef Kraus, Dr. Kornelius Iwanovic, prov. Korv.-Arzt Dr. Marian Gafstomski.
Zur Verwaltungsabteilung des k. u. k. Seeartsenals, Pola: Mar.-Kom.-Adjunkt Josef Machnich, Ernst Schausberger; Auf S. M. S. „Kaiserin Elisabeth“: die L.-Sch.-L. Friedrich Grund, Anton Kaller, Heinrich Conte Jamagna, die L.-Sch.-F. Gustav Sattler, Josef Willonig, L.-Sch.-Arzt Dr. Guido Fradiga, prov. Korv.-Arzt Dr. Josef Fropel, Mischbltr. Leopold Slezal, Karl Krombholz, Franz Urban.
Auf S. M. S. „Jara“: die L.-Sch.-L. Alexander Dragoslov (als Kommandant), Emmerich Straj von Ihu- und Hohenstein (I), Josef Seuer, die L.-Sch.-F. Erich Prochasta, Johann Potocnik, prov. Korv.-Arzt Dr. Abraham Barcsai, Mischbltr. Alfred Sonntag, Mar.-Kom.-Adj. Adalbert Holub.
Auf S. M. S. „Weibe“: L.-Sch.-L. Wilhelm Buchmayer (als Kommandt.), L.-Sch.-F. Mikoslav Blöhl.
Auf S. M. S. „Boot „Kibig“: L.-Sch.-L. Josef Ivancich (als Kommandt.), L.-Sch.-F. Julian Pulgher.
Auf S. M. S. „Boot XXXVIII“: L.-Sch.-L. Viktor Klobucar (als Kommandt.).
Auf S. M. S. „Boot XXXVII“: L.-Sch.-L. Markus Simunich (als Kommandt.), L.-Sch.-F. Franz Pierotic.
Auf S. M. S. „Boot XVI“: die L.-Sch.-F. Johann Simjig (als Kommandt.), Franz Bujste.
Auf S. M. S. „Bantzer“: L.-Sch.-L. Viktor Böhl.
Auf S. M. S. „Luffin“: L.-Sch.-L. Franz Lauffer (als Gesamtdetail-Offizier), Mar.-Kom.-Adj. Robert Behner.
Auf S. M. S. „Tergethoff“: die Seeladeten Richard Müller, Josef Porta (beide offiziersdienstand), die Seeladeten Mojzar Jelinel, Karl Fröschl, Karl Prizbilawski, Julius Ridel, Emil Berich Eder v. Köfsteinheim, Gaston Hartmann v. Bartenfeld, Vladimir von Mariajevic, Hermann Dublay, Hermann Sima, Heinrich Bayer v. Bayerburg.
Auf S. M. S. Artillerie-Schiff „Adria“: Freg.-Arzt Dr. Roman Soltz.
Auf S. M. S. „Wildfang“: L.-Sch.-F. Siegmund Eder von Bott.
Auf S. M. S. „Boot „Seehund“: L.-Sch.-L. Alfons Wänichel (als Kommandant).
Auf S. M. S. „Boot „Delphin“: L.-Sch.-L. Johann Prinz von und zu Dieckstein (als Kommandant).
Auf S. M. S. „Boot „Marwal“: L.-Sch.-L. Heinrich Freiherr Bergler v. Berglas (als Kommandant), die L.-Sch.-F. Rudolf Burgkaller, Gustav Schwidert.
Auf S. M. S. „Boot „Gai“: L.-Sch.-L. Kajetan Pulciani v. Glückerberg (als Kommandant), die L.-Sch.-F. Josef Joris, Erich Schonta von Seebald.
Auf S. M. S. „Boot „Wöbe“: L.-Sch.-L. Franz Wutscher (als Kommandant), die L.-Sch.-F. Karl Arbeser von Raßburg, Richard Freiherr von Döhlhoff.
Auf S. M. S. „Boot „Riper“: L.-Sch.-L. Franz Gauß Eder von Paanberg (als Kommandant), die L.-Sch.-F. Karl Eder von Ungowski, Hermann Topil.
Auf S. M. S. „Boot „Ratter“: L.-Sch.-L. Hieronymus Graf Colloredo-Mannsfeld (als Kommandant), die L.-Sch.-F. Karl Walluchnig, Walter Ubing.
Auf S. M. S. „Boot „Cobra“: L.-Sch.-L. Georg Ritter von Wolff (als Kommandant), L.-Sch.-F. Richard Helleparth.
Auf S. M. S. „Boot „Boa“: L.-Sch.-L. Gabriel von Döbrentei (als Kommandant).
Auf S. M. S. „Boot „Kiggo“: L.-Sch.-L. Adolf Potocnik (als Kommandant), die L.-Sch.-F. Eduard Kantowszky, Vladimir Saric.
Auf S. M. S. „Kaiser Franz Joseph I.“: die L.-Sch.-L. Friedrich Helmreich zu Brunsfeld, Albert Homayer, L.-Sch.-F. Karl Högl, Mar.-Kom.-Adj. Josef Lubert.
Auf S. M. S. „Leopard“: L.-Sch.-L. Karl Luppis.
Zur Ausüstungsdirektion des k. u. k. Seeartsenals, Pola: L.-Sch.-L. Josef Debellich (als Gesamtdetail-Offizier im Ausüstungsarsenale).
Zur Torpedobootsdirektion des k. u. k. Seeartsenals, Pola: L.-Sch.-F. Gustav Klasing.
Zur Schiffbaudirektion des k. u. k. Seeartsenals, Pola: Schb.-Ing. Rudolf Hermann, Mischbltr. Friedrich Windisch (für die Docks).

Zum k. u. k. Marine-Land- und Wasserbante, Pola: Mar.-Kom.-Adj. August Macel.
Zum k. u. k. marineteknischen Komitee, Pola: L.-Sch.-L. Viktor Bergagnassi, Art.-Ing. Ritter v. Gruber (beide für die 3. Abteilung). — L.-Sch.-L. Wilhelm Vinhart (für die 7. Abteilung).
Zum k. u. k. Seebezirkskommando, Triest: Mischbltr.-Ing. Ludwig Morawel.
Zur k. u. k. Marineakademie, Fiume: L.-Sch.-L. Wolfgang Hahn Eder von Hahnenheim (als Klassenoffizier), Art.-Ing. Johann Regula (als Lehrer für das Artilleriewesen und die technische Mechanik).
Dauernd kommandiert wird zum k. u. k. Reichskriegsministerium, Marinektion, Wien: L.-Sch.-L. Rudolf Abele (in Evidenz des Reichskriegsministeriums, Marinektion, Wien).
Zum k. u. k. Marinedetachment, Feling: L.-Sch.-L. Egon Graf Nels-Colloredo, L.-Sch.-F. Edgar Waffich, Mar.-Kom.-Adj. Karl Öbrig.
Zum k. u. k. Marinedetachment, Tientsin: L.-Sch.-L. Richard Schönbaler.
Zum k. u. k. Hafenadmiralat, Pola: die L.-Sch.-L. Paul Stupar, Virgil Sandor de Bisk, Theodor Haas von Kattenburg, Lothar Leschanowsky, L.-Sch.-F. Moriz Widerhauer, Mischbltr. Karl Marghettich, Alexander Weichberg.

Drahnachrichten.

(Der unbedruckte Nachdruck der in dieser Rubrik veröffentlichten Telegramme des k. u. k. Telegraphen- und Fernsprechamtes und der Privat-Drahnachrichten ist gesetzlich untersagt.)

Abgeordnetenhaus.

Wien, 18. Mai. (R.-B.) In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wurden die Studentendemonstrationen vom Samstag erregt besprochen. Sowohl von freirechtlicher, als auch von gegnerischer Seite wurden mehrere Interpellationen eingebracht, die sich mit den bekannten Vorfällen in Wien und Graz beschäftigen.

Ungarisches Abgeordnetenhhaus.

Budapest, 18. Mai. (R.-B.) Das Abgeordnetenhhaus setzte die Spezialdebatte über den Etat des Handelsministeriums fort und nahm den Titel Arbeitsschutz, Seeschiffahrt und Eisenbahnen, sowie die restlichen Titel an. Dann begann die Debatte über das Budget des Ackerbauministeriums.

Baron Rauch in Budapest.

Budapest, 18. Mai. (R.-B.) Baron Rauch ist heute hier eingetroffen und erschien im Abgeordnetenhause, wo er mit dem Ministerpräsidenten Dr. Weterle eine Besprechung hatte.

Architektenkongress in Wien.

Wien, 18. Mai. (R.-B.) In Anwesenheit zahlreicher hoher Staatswürdenträger wurde vormittag der achte internationale Architektenkongress durch den Minister des Innern Freiherrn von Bienerth in feierlicher Weise eröffnet. Vertreter fast sämtlicher Staaten Europas und Amerikas sind erschienen.

Stürme in Galizien.

Lemberg, 18. Mai. (R.-B.) Ein furchtbarer, mit Hagelschlag verbundener Orkan hat gestern in zahlreichen Gemeinden des Larnopoler Bezirkes ungeheuren Schaden angerichtet, die Saatenernten verwüstet, Gebäude beschädigt und Dächer abgetragen. Die zu beiden Seiten der Straße nach Kosova stehenden Bäume wurden mit den Wurzeln herausgerissen. In Chodakow sind auch Menschenleben dem Sturme zum Opfer gefallen. Ein Wagen wurde vom Sturme umgeworfen, wodurch fünf Arbeiter schwere Verletzungen erlitten.

England und Deutschland.

London, 18. Mai. (R.-B.) Fünfzig Bürgermeister und Stadträte aus Süddeutschland sind gestern einzeln hier eingetroffen.

Frankreich.

Paris, 18. Mai. (R.-B.) Gestern fanden die Wahlen für den Generalrat des Seine-Departements statt. Im Ganzen waren 22 Mandate zu besetzen. Gewählt wurden 8 Sozialistische Mandatäre, 1 Anhänger der geringsten Sozialisten, 1 unabhängiger Sozialist, 1 Progressist und 2 Nationalisten. 9 Stichwahlen sind erforderlich, an diesen partizipieren 4 geeinigte Sozialisten, 4 Radikale und Sozialistisch-Radikale und ein Nationalist. Die Radikalen verlieren einen Sitz und gewinnen einen. Im Parteiverhältnisse tritt durch die heutige Wahl keine Verschiebung ein. Es ereignete sich kein Zwischenfall.
Paris, 18. Mai. (R.-B.) Der Herzog von Harcourt ist gestern gestorben.

Japan.

Tokio, 18. Mai. (R.-B.) Die Wahlen für das Abgeordnetenhhaus haben eine geschlossene Regierungsmajorität ergeben.

Portugal.

Lissabon, 17. Mai. (R.-B.) Die große monarchistische Abordnung aus Oporto wurde vom Könige in Audienz empfangen und verlas eine Subjugationsbotschaft. In seiner Erwiderung erklärte König Manuel, es gebe nur eine Rivalität zwischen Lissabon und Oporto, nämlich die, sich in der Liebe zum Könige zu überbieten. Der König gab der Abordnung das Versprechen, bald nach Oporto zu kommen. Nach der Audienz veranstaltete eine überaus große Menschenmenge vor dem Palais eine Loyalitätskundgebung. Als der König, die Königin-Mutter und der Infant auf dem Balkon erschienen, erneuerten sich die Ovationen für die königliche Familie.

Spanien.

Madrid, 17. Mai. (R.-B.) König Alfons nahm heute anlässlich seines Geburtstages im königlichen Palais die Glückwünsche der Präsidenten der Kammer und des Senats, der Abordnung sämtlicher Behörden, sowie einer großen Anzahl von Offizieren der Land- und Seemacht entgegen. Der König drückte den erschienenen Persönlichkeiten den Dank für ihre Glückwünsche aus. Der König erhielt zahlreiche Glückwunschscheine, darunter vom Kaiser Franz Josef, vom Kaiser Wilhelm, König Eduard und König Viktor Emanuel, sowie dem Prinzen Heinrich von Preußen im Namen der deutschen Kriegsmarine und vom Reichskanzler Fürsten Bülow.

Das portugiesische Budget.

Lissabon, 18. Mai. (R.-B.) Finanzminister Espregueira unterbreitet das Budget für 1908/09. Nach dem Voranschlage belaufen sich die Einnahmen auf 70.457,828.852 Reis, die Ausgaben auf 71.808,940.384 Reis.

Ministerpräsident Ferreira do Amaral erklärte, es sei der Wunsch der Regierung, im Einvernehmen mit dem Parlament vorzugehen. Es sei seine Absicht, sich jedes einzelne Parlamentsmitglied zum Freunde zu machen, ohne sich eine Partei zu bilden.

Türkisches.

Konstantinopel, 18. Mai. (R.-B.) Laut offiziellen Zeitungsnachrichten wurden in Bagdad vier pestverdächtige Fälle konstatiert, wovon einer tödlich verlief. Für Abreisende wurden strenge Maßregeln erlassen.

Konstantinopel, 18. Mai. (R.-B.) Freitag abends hat eine 40 Mann starke Albanesenbande die Grenzstadt Santiquaranta überfallen und geplündert. Die Konsular- und Schiffsagenten blieben verschont. Es wurden Truppen dahin entsandt.

Hinrichtung.

Kairo, 17. Mai. (R.-B.) Abd el Kader, der Führer der persischen Derwische, die am 3. Mai den stellvertretenden Inspektor der blauen Nilprovinz ermordet hatten, wurde hingerichtet.

Erdbeben.

Wien, 18. Mai. (R.-B.) Die Seismographen der k. k. meteorologischen Zentralanstalt verzeichneten gestern nachmittags ein ziemlich starkes Erdbeben in einer Entfernung von ungefähr 2000 Km. Anfang um 1 Uhr 34 Minuten. Maximum der Bodenbewegung von über 0.1 mm um 1 Uhr 40 Min. Ende der sichtbaren Bodenbewegung nach 2 Uhr nachmittags.

Die Unruhen in China.

Schanghai, 18. Mai. (R.-B.) Die Regierung meldet einen Sieg über die Aufständischen von Yunan bei Manchao auf halbem Wege zwischen Sackai und Mongtse.

Sofia, 18. Mai. (R.-B.) Bei der gestrigen Gemeinderatswahl in Sofia, Philipoppel und Nova Zagora wurden die Regierungskandidaten mit großer Majorität gewählt.

Budapest, 18. Mai. (R.-B.) Das neue Heim des St. Emmerich-Kollegiums wurde gestern vom Bischof Dr. Brochajza feierlich eingeweiht. Der Feier wohnte Erzherzog Josef mit Gemahlin bei.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 18. Mai 1908.

Allgemeine Uebersicht

Das im W befindliche Hochdruckgebiet hat gegen Zentral-europa an Ausdehnung gewonnen, während der tiefe Druck gegen NE zurückgewichen ist.

In der Monarchie nur im NE bedeckt sonst größtenteils heiter; an der Adria heiter, Vorin und warm. Die See ist ruhig.

Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: heiter, Land- und Seebriese, sehr warm fortdauernd.

Barometerstand 7 Uhr morgens 772.4 2 Uhr nachm. 771.9

Temperatur + 18.4°C 2 . . . + 23.8°C

Regenzeit für Pola. 103.6 mm

Temperatur des Meeresspiegels um 8 Uhr vormittags 16.1°

Ausgegeben um 3 Uhr 35 Min nachmittags

Stärker als der Tod.

Roman von Erich Friesen.

(Nachdruck verboten.)

Das Diner verlief ziemlich schweigsam. Die kalte Pracht des Speisesaales, die Ueberfülle von Silber und Kristall auf der Tafel, vor allem aber die Anwesenheit der beiden automatenhaft sich hin- und herbewegenden Diener bedrückte Angela.

Endlich ist das Mahl beendet. Mit tiefer Verbeugung ziehen sich die Diener zurück, nachdem der eine von ihnen Weisung erhalten hat, den jungen Grafen Raimondo zu rufen.

„Lebt dein Neffe hier im Schloß, Alessandro?“ fragt Angela, froh, ihre Neugierde endlich befriedigen zu können.

„Ja,“ lautet die lakonische Entgegnung.

„Und er bleibt immer hier?“

„Vorläufiglich. Ich bin sein Vormund.“

„Ach —!“

Kleine Pause.

Bis Alessandro ganz unvermittelt sagt:

„Verzieh mir den Jungen nur nicht, Angela! Ihr Frauen versteht nie, Knaben richtig zu behandeln. Milde und weibliches Witgefühl sind nicht am Platz. Nur Strenge und eiserner Wille!“

„Schon in diesem zarten Alter?“ fällt Angela kopfschüttelnd ein. „Ich denke doch —“

Sie bricht ab.

Die Tür hat sich soeben geöffnet.

Frohes Lachen, eine helle Stimme, rasche Schritte, das Auftauchen eines vor Freude strahlenden Kinder-gesichts — und schon sitzt Raimondo neben seiner jungen Tante.

„Kun? . . . Wo hast du Pluto?“ fragt Alessandro neckend.

„Ach, den Hund brauch' ich jetzt nicht,“ erwidert der Knabe rasch. „Jetzt hab ich ja euch. Pluto ist gut genug, wenn ich alleine bin. Aber jetzt —“

Mit glänzenden Augen blickt er seine schöne Tante an, die mit sichtlichem Wohlgefallen seinem kindlichen Geplauder zuhört.

„Es ist hier so langweilig alleine,“ piapert das rote Mündchen lebhaft weiter. „Die alte Donna Lucia ist langweilig und der Fernando und der Pasquale auch — alle, alle sind sie langweilig . . . Jetzt bleibt ihr doch für immer hier, nicht wahr?“

Er faßt mit seinen beiden kleinen Händen Angelas auf der Stuhllehne ruhende Hand und drückt sie an sich. „Oder wenigstens du, Tante Angela? Der Onkel geht ja ohnehin immer fort.“

„Raimondo!“ unterbricht Alessandros kalte Stimme den aufgeregten Redeschwall des Knaben. „Quäle deine Tante nicht!“

„Laß ihn doch, Liebster“ lächelt Angela, die heißen Fingerchen streichelnd. „Er quält mich ja nicht.“

Raimondos Gesicht ist plötzlich ernst geworden.

Sachte zieht er seine Händchen fort. Die dunklen Augen blicken forschend in das rosige Gesicht seiner neuen Tante. Und es ist Angela, als sei plötzlich aus dem lieblichen Knabenantlitz jede Spur von Kindlichkeit gewichen.

„Nein, wir wollen einander nicht quälen,“ sagt er mit bei einem solch jungen Kinde ungewohnter Bestimmtheit. „Wir wollen einander eine Stütze sein, liebe Tante!“

Alessandro lacht hell auf; aber dieses Lachen erscheint Angela seltsam hohl und gezwungen.

„Sieh den Knirps an!“ spöttelt er. „Du willst dich zum Ritter deiner Tante aufwerfen, kleiner Kampf-hahn! Regen wen, wenn ich fragen darf?“

„Ich weiß nicht recht, gegen wenn,“ erwidert das Kind gedankenvoll, indem es eine seiner Locken durch die Finger gleiten läßt. Aber —“

Er stockt.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Der Artikel über D. folgt morgen. — Auch andere Artikel mußten wegen Raummangels wegbleiben.

Kleiner Anzeiger.

Nur jene Inserate, welche vor 6 Uhr abends einlaufen, können am nächstfolgenden Tage erscheinen.

Buchhandlung Schmidt, Foro Nr. 12, sucht einen anständigen Knaben zur Besorgung von Ausgängen und Beschäftigung im Lokal. 2696

Ein zahmer Star entflohen. Sollte er wo zugeflogen sein, so bittet man um Verständigung. Policarpo Nr. 190. 2694

Deutsches Mädchen für Alles, welches selbständig kochen kann, bittet um Posten mit sofortigem Eintritt. Adresse: Via Epulo Nr. 35, 2. St. links. 2697

Möbliertes Zimmer 1. Stock rechts. 2690

Zwei schön möblierte Zimmer mit Extraeingang zu vermieten. Via Befenghi Nr. 6, ebenerdig rechts. 2681

Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Boden, Wasserleitung im Hause, sofort zu vermieten. Riva Mercato 12, Obendorfer. 2656

Ein möbliertes Zimmer ist in der Via Minerva Nr. 23 zu vergeben. 2680

Frühstückstube im Zentrum der Stadt gelegen, zu verpachten. Leopold Kajatti, Via Giovia 9. 2621

Schmidts Lesezirkel, Foro 12, hat, um mehrfachen Wünschen zu genügen, noch den Simplissimus, Jugend und Muskete aufgenommen, welche Blätter auf Wunsch gegen geringe Lesegebühr zu Diensten stehen. 2018

Zu vermieten Wohnung, vier Zimmer, Kabinett, Küche, Badezimmer, Boden und Keller, im 1. Stock. Haus Wagner, Via Rebolino Nr. 43. 2477

Erster Kleidermacher Salon Gospodarz. Herren- und Damenkleider aller Gattungen, feinste Ausführung, werden schnell und billig geliefert, wie auch Marineuniformen. 2610

Kindsmädchen, ordentlich, verlässlich, zu zwei Kindern gesucht. Adresse in der Administration. 2698

Zu vermieten eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Wasser, Keller. Via Castropola 34. 2683

Leeres Zimmer wird gesucht. Offerten sub „Luft“ an die Administration des Blattes. 2702

Zu vermieten: Eine Junggesellenwohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Kabinett, Veranda, mit der schönsten Aussicht aufs Meer. Via Stanovic Nr. 15. 2618

Mehrere Herren finden bei anständiger Familie häusliche Kost, eventuell auch nur Mittagmahl. Anfrage Via Sergia 51, 2. St. links. 2791

45 Stück edle orientalische Teppiche, sind bis zum 25. d. zur Besichtigung und zum Verkauf ausgestellt. Piazza Foro 2. 2699

Römannen sucht Bureau Billinger. 2703

Beschäftsdiener der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, wird sofort aufgenommen. Adresse in der Administration. 2704

Komplette Zimmer- und Kücheneinrichtung, fast neu, zu veräußern täglich von 2-4 Uhr nachmittags Sternstraße 247, ebenerdig. 2700

Ein anständiges Ehepaar wird für Hausbeförgerposten aufgenommen. Via dei Pini 2. 2691

Beluht Hausmeisterleute ohne Kinder. Via Miligia Nr. 14. 2683

Fausto Bella, Via Sergia 61, Klavierstimmer fabrikanten Koch & Korfeld. 2562

Billige Lektüre. Gelesene Jahrgänge von „Reclams Univerjum“ und „Ueber Land und Meer“ à K 4.—, „Gartenlaube“ K 3.—, „Fliegende Blätter“ K 2.—, „Wegendorfer“ K 1.—. E. Schmidt, Buchhandlung, Foro Nr. 12. 2483

Hilfe

gegen Blutstockung etc. erfolgreich. Frauen wenden sich vertrauensvoll an Arth. Hohenstein, Berlin-Halensee 6 (Rückporto erb.). 2631



Befrorenes,

verschiedene Qualitäten, zu jeder Zeit erhältlich in der mehrfach ausgezeichneten

Konditorei S. Clai, Via Sergia 13.



Chinasilberwaren

der Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp in Berndorf u. Moritz Hacker, k. u. k. Hoflieferant, Wien, zu Original-Fabrikspreisen erhältlich bei **K. Jorgo, Pola, Via Sergia**

Französische und amerikanische 1886

+ Gummi-Spezialitäten +

zum Preise von K 1, 2, 3 bis 12 per Dutzend bei **Giuseppe Steindler, Via Sergia 7.**

Alte Goldborten 2588

sowie altes Gold und Silber kauft zu bekannt höchsten Preisen

Karl Jorgo, Via Sergia 21.



Englische weiße Leinenkostüme für die Regatten

Maison Fritz

Piazza Carli 1, 1. St. 2053



Frühstückstube „zur Stadt Prag“ vis-à-vis dem Hafendmiralat.

Erlaube mir, der löbl. Garnison und dem p. t. Publikum die höfliche Anzeige zu machen, daß ich die

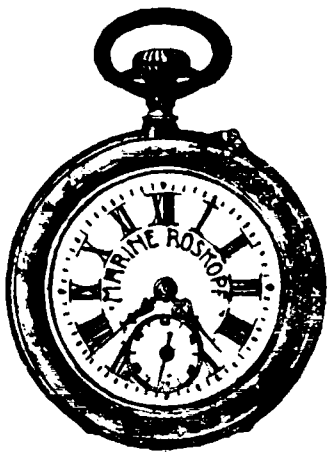
Frühstückstube und Restauration „zur Stadt Prag“

nach vollständiger Renovierung und mit einem nett eingerichteten Extrazimmer im ersten Stock wieder eröffnet habe. Den p. t. Gästen diene zur Kenntnis, daß für Küche und Keller bestens gesorgt ist und die besten Prager Selchwaren zu jeder Zeit am Lager sind.

Um gültigen Zuspruch bittet

2652 **Josefine Sonnlichler.**

== Kaufen Sie nur ==



meine registrierte
Marine-Roskopf-Anker-Remontoir-Uhr
K 6.50.

Mit in Steinen laufendem, vorzögl. reguliertem Werk. Nur von meiner Firma erhältlich.

Für jede Uhr streng reelle Garantie!

Erste Uhrenfabriks-Niederlage
Karl Jorgo,
Via Sergia Nr. 21.

Echt nur mit meiner Firma.

Andreas Hofer. Den Roman des Tiroler Nationalhelden veröffentlicht jetzt die Romanzeitung „**Heimat und Fremde**“. Wöchentlich 1 Nummer, 16 Quartseiten. — Abonnementpreis mit

20 Pfennig monatlich.

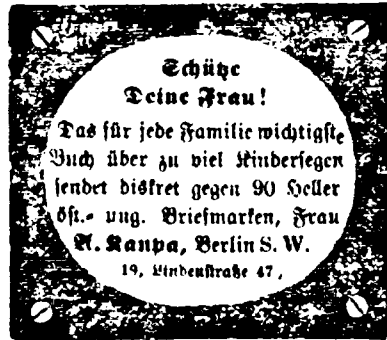
Man verlange Probenummern oder bestelle bei der nächsten Buchhandlung oder Postanstalt. — Verlag von **Herzmann Schoenfeld, Dresden-N. 4.** 2662

Täglich

feinstes Gefrorenes, Eiskaffee und à la Glace

* **Wiener Konditorei** *

Rudolf Wunderlich, Via Sergia 69.



796

Jubiläums-Los
2200 Treffer 1 Krone 2200 Treffer
Haupttreffer **25.000** Kronen wert.
In allen k. k. Tabaktrafiken, Lottokollektoren, Postämtern, Wechselstuben usw.
2693 Ziehung unwiderruflich 16. Juni 1908.

2613

K. k. priv.

Oesterr. Kreditanstalt für Handel u. Gewerbe

Aktienkapital K 120,000.000, Reserven 63,000.000

FILIALE POLA, FORO

befaßt sich mit **Bank- und Wechseloperationen** aller Art zu den günstigsten Bedingungen; führt **Kontokorrents** in Kronen und in fremder Währung, eröffnet **Bankgiro-Konten** in Kronen und räumt dem Kontoinhaber das Recht ein, auch über sein ganzes Guthaben mittelst **Check à vista** zu disponieren; gewährt **Kredite** in Kontokorrent zu festzusetzenden Bedingungen, erteilt **Vorschüsse** auf in- und ausländische Effekten, auf Waren und Preziosen; überläßt **Anweisungen** auf alle Plätze des In- und Auslandes, übernimmt das **Inkasso** von Wechseln auf sämtlichen Plätzen, den Einzug von Kupons, verlost Effekten etc.; stellt **Kreditbriefe** aus für alle Plätze des In- und Auslandes; be beschäftigt sich mit der Beschaffung und Deponierung

von **Heiratskautionen, Dienstkautionen** sowie Vadien zu Offertbeteiligungen; übernimmt in **Verwahrung** Wertpapiere, besorgt deren Verwaltung und Revision bei Verlosung und verwahrt auch **Münzen und Preziosen**; übernimmt **Einlagen** in Kronen und in Napoleond'ors zu festzusetzenden Zinsfuß; **eskomptiert** im In- und Auslande zahlbare Wechsel zum jeweiligen Zinsfuß; **kauft und verkauft** in- und ausländische Staatsrenten, Wertpapiere aller Art, ausländische Devisen, Münzen etc.; emittiert **Sparbüchel**; **versichert** Lose gegen **Ziehungsverluste**; vermietet **Kassetten** in eigener gegen jeden Einbruch und Feuer sicheren großen Kasse.



Firmung 1908

Geschäftsprinzip:

Bei kleinem Nutzen, grossen Absatz, zu gleicher Zeit nur beste Ware

Wer eine gutgehende Uhr kaufen will, versäume nicht das reich bespickte

Uhrenlager

des

Ludwig Malitzky, Uhrmacher
Pola. Via Sergia 65

zu besuchen! Dasselbst finde man stets große Auswahl von Taschenuhren in besten Qualitäten und in allen Preislagen. Namentlich großes Lager von feinst regulierten Taschenuhren, wie Glashütte, Schaffhausen, Omega, Moeri, Roskopf-Patent etc. etc. in Gold, Silber, Nickel und Stahl.

Große Auswahl aller sonstigen Uhren, Pendel- und Weckeruhren, Brillantwaren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Tabattiers, Zigarren- und Zigarettenspitzen, Theateroperngläser, optische Waren etc. etc.

zu Fabrikspreisen.



OKKASION!

Wegen Auflassung, bzw. Uebersiedlung und Aufräumung des

◆ Papier- und Galanteriewarengeschäftes ex Wittlaczil ◆

in der Via dell' Arsenale Nr. 13 (vorläufig Filiale Krmpotic)

werden sämtliche dort befindlichen Waren zu **Fabrikspreisen** ausverkauft.

